

INHALT

Vorwort	10
Unsere Kindheit	11
<i>Ursula Kennhöfer</i>	
Sorglose Kindheit in den Vorkriegsjahren	17
<i>Heinz-Eberhard Kuhn</i>	
Der Kollex kommt	19
<i>Ida Slomianka</i>	
Wochenmärkte zu meiner Kinderzeit	24
<i>Ernesto Potthoff</i>	
O, du liebes Schwänchen	27
<i>Liesel Hünichen</i>	
Allein unter Katholiken	30
<i>Ernesto Potthoff</i>	
Wir fahren nach Ostpreußen	35
<i>Günter Matiba</i>	
Tanzstunde in der Küche	45
<i>Ida Slomianka</i>	
Träumereien am bullernden Kachelofen	47
<i>Rudolf Werner</i>	
Ein Fall für Freud?	52
<i>Günter Matiba</i>	
Die fliegende Mundharmonika	58
<i>Günter Matiba</i>	
Herbst in Masuren	62
<i>Lotte Heidenreich</i>	
Unser Teich	66
<i>Inge Hellwege</i>	
Die Asche meiner Tante	68
<i>Ernesto Potthoff</i>	
Kriegsbeginn in Bad Oldesloe	72
<i>Anneliese Hamann / September 1939</i>	
Die Kleiderkarte	73
Der Soldatenbrief	74

Die Metallspende	75
Bomben auf Oldesloe	76
Luftschutzausbildung in der Schule	77
Kindheit in den Kriegsjahren	79
<i>Renate Rubach</i>	
Die ersten Bomben auf Berlin	82
<i>Heinz-Eberhard Kuhn</i>	
K.L.V. Reise	86
<i>Ursel Goldschmidt</i>	
Seife kochen	93
<i>Inge Hellwege</i>	
Meine Kindheit in den Kriegsjahren	95
<i>Harald Kolumbe</i>	
Hasloh, Kreis Pinneberg,	
Schleswig-Holstein 1945, für ca. drei Monate	97
Es endete in Charkow	99
<i>Lotte Heidenreich</i>	
Prolog	99
Die letzte Weihnacht zu Hause	
in Burdungen, Kreis Neidenburg.	99
Feindliche Flugzeuge über uns	100
Die versteckten Mädchen	102
Zurück nach Burdungen	105
Der lange Treck beginnt	105
Bahnfahrt ins Ungewisse	107
Alles aussteigen, Charkow	110
Der Tod sollte nachts lieber nicht kommen	113
Irma	114
Leichenkobia	115
Epilog	116
Auf der Flucht	117
<i>Heinz-Eberhard Kuhn</i>	
Wie Oma die Gestapo beschäftigte	121
<i>Günter Matiba</i>	
Das braune Haus in Buenos Aires	125
<i>Ernesto Potthoff</i>	
Badefreuden 1943	129
<i>Renate Rubach</i>	

Johanni 1944	131
<i>Ida Slomianka</i>	
Unvergessliche Erinnerungen	134
<i>Rudolf Werner</i>	
Driesen (Drezdenko), Sommer 1943	134
Advent 1944	135
Schwerin (Skwierzyna), Sommerurlaub 1944 in Schweinert Hauland	135
Herbst 1944 –	
Vaters letzter Urlaub im geliebten Schwerin	136
Hamburg, Hauptbahnhof, Herbst 1953	137
So erlebte ich das »Deutsche Jungvolk«	138
<i>Günter Matiba</i>	
Vorwort	138
Einberufung	139
Erster Dienst-Tag –	
Fähnlein 103, Jungzug 4, Jungenschaft 3	141
Grob- und Feinschliff auf dem Schulhof	142
Innendienst und nationalpolitischer Unterricht	143
Schule und Jungvolk	145
Machtspiele	146
Geländespiele	148
Hordenkeile	149
Lange Schatten der Vergangenheit	152
Flucht 1945	154
<i>Rudolf Werner</i>	
Rückblende, Januar 1945	154
Mitte Januar, abends	156
27. Januar 1945	157
Wittenberge	159
Hamburg in den Achtzigern. Silvester.	159
Die flambierte Hand	161
<i>Günter Matiba</i>	
Über meine Mädchenschule	166
<i>Elena Orkina</i>	
Das Ende des Krieges	170
<i>Marlis Krogmann</i>	
Leben in der Holzbaracke 1950	172
<i>Dieter Scholz</i>	

Der Schatz in Omas Kramschubblade	174
<i>Günter Matiba</i>	
Reise an die Ostsee – 1949	179
<i>Renate Rubach</i>	
Affenbrot	182
<i>Hartmut Kennhöfer</i>	
Rückkehr aus der Gefangenschaft	186
<i>Marlis Krogmann</i>	
Mein Abschied von Stalin	188
<i>Elena Orkina</i>	
Regina und die Seerosen	193
<i>Hartmut Kennhöfer</i>	
Italienische Pfirsiche	196
<i>Inge Hellwege</i>	
Karpfenfest in Reinfeld	198
<i>Hartmut Kennhöfer</i>	
Hände falten, Schnabel halten	201
<i>Peter Hohn</i>	
Besuch bei Oma und Opa auf St.Pauli	207
<i>Dieter Scholz</i>	
Blumenjunge auf der Uhlenhorst	110
<i>Bernd Herzog</i>	
Bei meiner Ehre verspreche ich...	216
<i>Peter Hohn</i>	
Oma Rosa	220
<i>Margot Bintig</i>	
Mai-Singen	224
<i>Hartmut Kennhöfer</i>	
Onkel Heiner	227
<i>Bernd Herzog</i>	
Das Kino, mein Bruder und ich	234
<i>Margot Bintig</i>	
Grünkohlsuppe	238
<i>Renate Rubach</i>	
Widmung	239